

Niederschrift

über die Sitzung des Stadtrates am Mittwoch, den 02.07.2025, 17:30 Uhr, im Rathaus der Stadt Eschweiler, Ratssaal, Johannes-Rau-Platz 1, 52249 Eschweiler.

Anwesend:Vorsitzende

Frau Bürgermeisterin Nadine Leonhardt

Verwaltung

Ratsmitglieder SPD-Fraktion

Herr Ratsmitglied Günter Badura	SPD
Herr Ratsmitglied Wilhelm Broschk	SPD
Herr Ratsmitglied Marcel Cuvelier	SPD
Frau Ratsmitglied Nicole Dickmeis	SPD
Frau Ratsmitglied Ramona Engels	SPD
Herr Ratsmitglied Klaus Fehr	SPD
Herr Ratsmitglied Hans-Josef Gran	SPD
Frau Ratsmitglied Marion Haustein	SPD
Herr Ratsmitglied Dr. Christoph Herzog	SPD
Herr Ratsmitglied Stefan Kämmerling	SPD
Herr Ratsmitglied Harald Kommer	SPD
Herr Fraktionsvorsitzender Dietmar Krauthausen	SPD
Herr 1. stellv. Bürgermeister Stephan Löhmann	SPD
Frau Ratsmitglied Elke Lohmüller	SPD
Herr Ratsmitglied Aaron Möller	SPD
Herr Ratsmitglied Michael Roth	SPD
Herr Ratsmitglied Dietmar Schultheis	SPD
Herr Ratsmitglied Achim Schyns	SPD
Herr Ratsmitglied Heinz Thoma	SPD
Herr Ratsmitglied Ugur Uzungelis	SPD
Herr Ratsmitglied Frank Wagner	SPD

Ratsmitglieder CDU-Fraktion

Herr Ratsmitglied Noah Bach	CDU
Herr Ratsmitglied Willi Bündgens	RM Bündgens trat der Sitzung um 18:59 Uhr, ab TOP 2.2, bei. CDU
Herr Ratsmitglied Heinz-Theo Frings	CDU
Frau 2. stellv. Bürgermeisterin Renée Grafen	CDU
Herr Ratsmitglied Thomas Graff	CDU
Herr Ratsmitglied Bernd Leuchter	RM Leuchter trat der Sitzung um 17:51 Uhr bei. CDU
Herr Ratsmitglied Marc Müller	RM Müller trat der Sitzung um 17.44 Uhr bei und verließ die Sitzung um 19:59 Uhr im TOP 3.5. CDU
Frau Ratsmitglied Maria Mund	CDU
Herr Ratsmitglied Wolfgang Peters	CDU
Herr Fraktionsvorsitzender Thomas Schlenter	CDU
Herr Ratsmitglied Bernd Schmitz	CDU

Ratsmitglieder BASIS-Fraktion

Herr Fraktionsvorsitzender Christoph Häfner	BASIS
Herr Ratsmitglied Holmer Milar	BASIS
Herr Ratsmitglied Lambert Sauerbier	BASIS

Ratsmitglieder Freie Wähler-Fraktion

Herr Ratsmitglied Hans-Josef Berndt	Freie Wähler
Herr Fraktionsvorsitzender Wilfried Berndt	Freie Wähler

Ratsmitglieder Fraktion DIE GRÜNEN

Herr Ratsmitglied Horst Paul	Bündnis 90/Die Grünen
Herr Ratsmitglied Franz-Dieter Pieta	Bündnis 90/Die Grünen
Frau Ratsmitglied Gabriele Pieta	Bündnis 90/Die Grünen
Herr Fraktionsvorsitzender Dietmar Widell	Bündnis 90/Die Grünen

Ratsmitglieder AfD-Fraktion

Frau Ratsmitglied Elisabeth Upadek	AfD
Herr Fraktionsvorsitzender Michael Winterich	AfD

Ratsmitglieder FDP-Fraktion

Herr Fraktionsvorsitzender Stefan Schulze	FDP
Herr Ratsmitglied Stefan Steins	FDP

Ratsmitglieder

Herr Ratsmitglied Albert Borchardt	DIE LINKE
------------------------------------	-----------

Von der Verwaltung

Herr Daniel Beginn	Verwaltung
Frau Nadine Beier	Verwaltung
Herr René Costantini	Verwaltung
Herr Jens de Vries	Verwaltung
Frau Erste Beigeordnete Dana Duikers	Verwaltung
Herr Michael Effenberg	Verwaltung
Herr Sascha Engels	Verwaltung
Herr Fabian Esser	Verwaltung
Herr Rainer Fuß	Verwaltung
Herr Michael Grobusch	Verwaltung
Herr Christoph Guth	Verwaltung
Herr Christian Haake	Verwaltung
Frau Silvia Hannemann	Verwaltung
Frau Kristin Hanner	Verwaltung
Frau Brigitte Höne	Verwaltung
Frau Sandra Hunscheidt-Fink	Verwaltung
Frau Angela Huth	Verwaltung
Frau Demet Jawher-Özkesemen	Verwaltung
Herr Marcel Jongen	Verwaltung
Frau Justina Kindt	Verwaltung
Frau Alexandra Knops	Verwaltung
Frau Stadtkämmerin Bettina Merx	Verwaltung
Herr Martin Quadflieg	Verwaltung
Herr Michael Raida	Verwaltung
Herr Thomas Rehahn	Verwaltung
Herr René Schulz	Verwaltung
Frau Michaela Schütte	Verwaltung
Frau Stephanie Schwarz	Verwaltung
Frau Petra Seeger	Verwaltung
Herr Technischer Beigeordneter Achim Vogelheim	Verwaltung
Frau Loisa Welfers	Verwaltung

Schriftführerinnen

Frau Lea Jümpertz	Verwaltung
Frau Nicoletta Lebotesi	Verwaltung

Abwesend:

Ratsmitglieder SPD-Fraktion

Herr Ratsmitglied Oliver Liebchen	SPD
Frau Ratsmitglied Claudia Moll	SPD

Ratsmitglieder CDU-Fraktion

Frau Ratsmitglied Catarina dos Santos-Wintz	CDU
---	-----

Ratsmitglieder BASIS-Fraktion

Herr Ratsmitglied Michael Cremer	BASIS
----------------------------------	-------

BMin Leonhardt eröffnete die Sitzung des Stadtrates um 17.30 Uhr und begrüßte die Ratsmitglieder, die Mitarbeitenden der Verwaltung, die Pressevertretenden sowie die Zuhörenden.

BMin Leonhardt stellte fest, dass die Einladung zur Sitzung des Stadtrates sowie die Tagesordnung frist- und formgerecht zugegangen und die Beschlussfähigkeit des Rates der Stadt Eschweiler gegeben seien. Außerdem verwies sie auf die bekannten und zu beachtenden Mitwirkungsverbote gemäß § 31 in Verbindung mit § 43 Abs. 2 Gemeindeordnung NRW. Ebenso erfolgte ein Hinweis, dass das Erstellen nicht genehmigter Bild- und Tonbandaufnahmen grundsätzlich untersagt ist.

Vor Eintritt in die Tagesordnung beantragte RM Schlenter die Erweiterung der Tagesordnung um den Punkt „2. Offenlage Regionalplan Sachlicher Teilplan Erneuerbare Energien - weitere Stellungnahme der Stadt Eschweiler“, da diese Angelegenheit von äußerster Dringlichkeit und an eine Frist gebunden sei und keinen Aufschub dulde.

Hierzu gab es keine Gegenrede, so dass BMin Leonhardt über den gestellten Antrag der CDU-Stadtratsfraktion (Anlage 1 zur Niederschrift) abstimmen ließ.

Der Rat der Stadt Eschweiler stimmte dem Antrag der Erweiterung der Tagesordnung einstimmig zu. Der neue Tagesordnungspunkt wird unter 3.7 geführt.

Weiter beantragte RM Häfner die Tagesordnungspunkte 20.1 und 20.2 aus dem nichtöffentlichen Teil in den öffentlichen Teil zu verschieben.

RM Krauthausen merkte hierzu an, dass dabei die schutzwürdigen Interessen der Investoren verletzt werden.

RM Winterich befürwortete den Tagesordnungspunkt 20.2 im öffentlichen Teil behandeln zu lassen und nahm hierzu inhaltlich Bezug zur nichtöffentlichen Vorlage. Daraufhin unterbrach BMin Leonhardt RM Winterich und rief ihn zur Ordnung mit der Begründung, nicht aus einer nichtöffentlichen Vorlage zitieren zu dürfen. Er würde hier auf nichtöffentliche Details Bezug nehmen, die nur im nichtöffentlichen Teil begründet oder beraten werden dürfen. Weiter machte BMin Leonhardt ihn darauf aufmerksam, dabei gegen geltendes Recht zu verstoßen. RM Winterich setzte jedoch seine Wortmeldung fort und begründete weiter mit nichtöffentlichen Details. Daraufhin entzog BMin Leonhardt ihm erneut das Wort.

Herr Costantini zeigte auf, dass die Bürgermeisterin gem. § 48 II GO NRW i.V.m. §§ 3 II, 6 II der Geschäftsordnung des Rates der Stadt Eschweiler unter Beachtung der gesetzlichen Vorschriften bestimmt, welche Tagesordnungspunkte im nichtöffentlichen Teil einer Sitzung behandelt werden müssen. Auch machte er darauf aufmerksam, dass die Bürgermeisterin gem. § 54 GO NRW einen Beschluss beanstanden müsse, wenn sie der Ansicht sei, dass dieser rechtswidrig ist. Weiter erläuterte er, dass gem. einschlägiger Kommentierung zu § 48 GO NRW ein Beratungspunkt der abweichend von der ursprünglich veröffentlichten Tagesordnung öffentlich statt nichtöffentlich beraten werden soll, erst in der nächsten Sitzung beraten werden kann, da dieser Beratungspunkt zuvor nach den gesetzlichen Bestimmungen ortsüblich bekannt gegeben werden müsse.

Daraufhin beantragte RM Milar eine Unterbrechung der Sitzung bis 18.00 Uhr.

Der Rat der Stadt Eschweiler lehnte den gestellten Antrag auf Unterbrechung der Sitzung, bei 36 Nein-Stimmen (SPD, CDU, GRÜNE, RM Borchardt, BMin Leonhardt) und neun Ja-Stimmen (BASIS, FDP, AfD, Freie Wähler) mehrheitlich ab.

RM Winterich beantragte die Öffentlichkeit zur weiteren Beratung des Tagesordnungspunktes 20.2 auszuschließen.

BMin Leonhardt ließ über den Antrag von RM Winterich abstimmen.

Der Rat der Stadt Eschweiler lehnte den gestellten Antrag bei 40 Nein-Stimmen (SPD, CDU, GRÜNE, FDP, Freie Wähler, RM Borchardt, BMin Leonhardt), drei Enthaltungen (BASIS) und zwei Ja-Stimmen (AfD), nicht an der Abstimmung teilnahmen, mehrheitlich ab.

Aufgrund eines technischen Defektes der Sprechanlage unterbrach BMin Leonhardt die Sitzung von 17.57 Uhr – 18.03 Uhr.

BMin Leonhardt ließ über den gestellten Antrag von RM Häfner, die Tagesordnungspunkte 20.1 und 20.2 in den öffentlichen Teil der Sitzung zu verlegen abstimmen.

Der Rat der Stadt Eschweiler lehnte den gestellten Antrag bei 39 Nein-Stimmen (SPD, CDU, GRÜNE, FDP, RM Borchardt, BMin Leonhardt), zwei Enthaltungen (Freie Wähler) und fünf Ja-Stimmen (BASIS, AfD) mehrheitlich ab.

Es wurden keine weiteren Änderungswünsche zur Tagesordnung vorgetragen, so dass die Tagesordnung in der nachstehenden Reihenfolge beraten wurde:

Öffentlicher Teil

1	Fragestunde für Einwohner	
2	Kenntnisgabe	
2.1	Kriminalistische Entwicklung in Eschweiler	
2.2	Sicherheit in der Stadt Eschweiler	122/25
3	Anträge von Fraktionen	
3.1	Soforthilfeprogramm für das Citymanagement	
3.2	Planung und Umsetzung eines Dorfgemeinschaftshauses für Hehlrath	
3.3	Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrssituation in der Eisenmühlenstraße	175/25
3.4	Sicherstellung des Serviceangebots und Verbesserung der Rahmenbedingungen am Eschweiler Hauptbahnhof	147/25
3.5	Verfahren zur Abgabe von Sperrmüll auf der Deponie Warden	206/25
3.6	Einrichtung eines Bürgerrates, hier: Antrag der AfD-Fraktion vom 15.06.2025	213/25
3.7	2. Offenlage Regionalplan Sachlicher Teilplan Erneuerbare Energien -weitere Stellungnahme der Stadt Eschweiler	
4	Beschlussfassungen	
5	Änderung der Wahlordnung für die Wahl der direkt in das Gremium gem. § 27 GO NRW zu wählenden Mitglieder	126/25
6	Startchancenprogramm des Bundes - Umsetzung in Eschweiler	102/25
7	Fortführung des Deutschlandtickets für Schüler*innen in Eschweiler zum Schuljahr 2025/2026	100/25
8	Änderung der Schulordnung der Musikschule Eschweiler	128/25
9	Einführung einer Bezahlkarte für Geflüchtete im Bereich Asylbewerberleistungen	176/25
10	13. Änderungssatzung zur Gebührensatzung für den Rettungsdienst der Stadt Eschweiler	195/25
11	Altschuldenhilfe - Gesetzentwurf Altschuldenentlastungsgesetz(ASEG NRW)	174/25
12	Prüffähiger Entwurf des Jahresabschlusses der Stadt Eschweiler zum 31.12.2024	162/25
13	Betrieb gewerblicher Art (BgA) Beteiligung an der Strukturförderungsgesellschaft Eschweiler mbH & Co. KG, Einstellung des Jahresüberschusses 2024 in die Rücklage	170/25
14	Betrieb gewerblicher Art (BgA) Bäderbetrieb der Stadt Eschweiler, Einstellung des Jahresüberschusses 2024 in die Rücklage	169/25
15	Neubau des Sportzentrums Jahnstraße in Folge der Hochwasserkatastrophe 2021: Umfang der Beauftragung des Generalplaners (6 oder 8 Bahnen)	138/25
16	Altkleidercontainer auf öffentlichen Flächen im Stadtgebiet	182/25
17	Mittelbereitstellung für BÜ Langwahn - Renovierung der Nebenanlagen	180/25
18	Kenntnisgaben	
18.1	Kindertagespflege-Anfrage der CDU-Fraktion vom 26.05.2025	192/25
18.2	Mehrwert Innenstadt Eschweiler; hier: Aktueller Sachstand	205/25
18.3	Sachstand kommunaler Wiederaufbau nach dem Hochwasserereignis 2021, insbesondere Hochbauten und sog. "Ankerprojekte"	167/25
19	Anfragen und Mitteilungen	

Nicht öffentlicher Teil

20	Wirtschaftlichkeitsuntersuchung und weiteres Vorgehen zur möglichen Anmietung von Büroflächen im Marktquartier	
20.1	Vortrag durch die DKC Kommunalberatung GmbH	
20.2	Ergebnis der Wirtschaftlichkeitsuntersuchung und weiteres Vorgehen zur möglichen Anmietung von Büroflächen im Marktquartier	191/25
21	Bestellung der Leitung für das Amt 10/Haupt- und Personalamt	193/25
22	Anerkennung von ruhegehaltsfähigen Dienstzeiten	186/25
23	Vergabe „M365-CSP-Lizenzen“ und „Dateiservice“ im Rahmen der Erneuerung der Basis-IT in der Verwaltung und der Einführung von Microsoft 365	196/25
24	Schulessen in Eschweiler	109/25
25	Nutzung des Sportparks am See durch Bayer 04 Leverkusen; hier: Vertragsabschluss zum 01.07.2025	207/25
26	Änderung des Nutzungs- und Veranstaltungsvertrags Talbahnhof	129/25
27	Erneuerung der Brücke "Aufdem Driesch"	208/25
28	Beschaffung von Druck- und Kopiertechnik auf Mietbasis	190/25
29	Lernmittelfreiheit für das Schuljahr 2025/2026	188/25
30	Kanalsanierung Talstraße; 2. BA	168/25
31	Containeranlage Franz-Liszt-Straße	165/25
32	Turn- und Schwimmfahrten im Schuljahr 2025/2026	189/25
33	Anfragen und Mitteilungen	
33.1	Unterrichtung des Rates gem. § 113 Abs.5 GO NRW	

Öffentlicher Teil

1 Fragestunde für Einwohner

BMin Leonhardt gab bekannt, dass Anfragen von Herrn Widynski und von Herrn Stolz eingegangen seien.

Technischer Beigeordneter Vogelheim führte die Beantwortung der Fragen durch.

2 Kenntnisgabe

2.1 Kriminalistische Entwicklung in Eschweiler

Herr Holbeck von der Polizei Aachen, Führungsstelle Polizeinspektion 2 hielt, einen Vortrag zur kriminalistischen Entwicklung in Eschweiler. Er stand im Anschluss zur Beantwortung von offenen Fragen zu Verfügung. Der Vortrag ist als Anlage 2 der Niederschrift beigelegt.

BMin Leonhardt dankte Herrn Holbeck und verabschiedete ihn.

Sie unterbrach die Sitzung für eine Pause von 18.49 Uhr bis 19.01 Uhr.

2.2 Sicherheit in der Stadt Eschweiler

122/25

Der mündliche Vortrag der Polizei zur Sicherheitslage in der Stadt Eschweiler wurde vom Rat der Stadt Eschweiler zur Kenntnis genommen.

3 Anträge von Fraktionen

3.1 Soforthilfeprogramm für das Citymanagement

RM Schulze wies auf die dringend benötigte finanzielle Unterstützung des Citymanagements hin und bat um Zustimmung seines Antrages. Dazu äußerte RM Krauthausen, dass das Citymanagement mit einem Vortrag, zu den Nöten des Citymanagements, auf die Fraktionen zugegangen sei. Im Austausch mit RM Krauthausen, wollte das Citymanagement nun in eigenem Interesse einen formulierten Antrag zur Verfügung stellen, welcher dann durch die SPD-Stadtratsfraktion zur nächsten Ratssitzung ergebnisorientierter zur Abstimmung gebracht werde. RM Widell merkte an, bei den Gesprächen mit dem Citymanagement festgestellt zu haben, dass der Antrag der FDP-Stadtratsfraktion auch wenn es in die gleiche Richtung ginge, nicht deckungsgleich mit den Wünschen des Citymanagements sei.

Der Rat der Stadt Eschweiler lehnte den in der Anlage zu Tagesordnungspunkt 3.1 genannten Beschluss bei 22 Nein-Stimmen (SPD, BMin Leonhardt), 12 Enthaltungen (GRÜNE, BASIS, AfD, Freie Wähler, RM Borchardt) und 13 Ja-Stimmen (CDU, FDP) mehrheitlich ab.

3.2 Planung und Umsetzung eines Dorfgemeinschaftshauses für Hehlrath

Der Rat der Stadt Eschweiler lehnte den in der Anlage zu Tagesordnungspunkt 3.2 genannten Beschluss bei 26 Nein-Stimmen (SPD, GRÜNE, BMin Leonhardt), 16 Enthaltungen (CDU, FDP, AfD, RM Borchardt) und fünf Ja-Stimmen (BASIS, Freie Wähler) mehrheitlich ab.

3.3 Maßnahmen zur Verbesserung der Verkehrssituation in der Eisenmühlenstraße 175/25

Nach vorangegangener Diskussion beantragte RM Schlenter, aus dem Beschlussvorschlag a) ... **das Versetzen von Bäumen** herauszunehmen und bei c) wie folgt voranzustellen: **Im Anschluss der Verkehrsbesichtigung zu prüfen**, ob Eigentümerinnen und Eigentümer ...

RM Krauthausen beantragte darüber hinaus, a) bis c) einzeln abstimmen zu lassen.

Hierzu gab es keine Gegenrede, woraufhin BMin Leonhardt über die folgenden Beschlüsse einzeln abstimmen ließ:

Der Rat der Stadt Eschweiler nimmt den Sachverhalt der Verwaltungsvorlage zur Kenntnis und beauftragt die Verwaltung wie folgt:

Bei zwei Nein-Stimmen (AfD) und 45 Ja-Stimmen (SPD, CDU, GRÜNE, BASIS, FDP, Freie Wähler, RM Borchardt, BMin Leonhardt) fasste der Rat der Stadt Eschweiler den nachfolgenden geänderten Beschluss mehrheitlich:

- a) weitere bauliche Maßnahmen zur Verkehrsberuhigung in der Eisenmühlenstraße zu prüfen, beispielsweise den Einbau von Berliner Kissen oder Kölner Tellern, um eine dauerhafte Reduzierung der Fahrgeschwindigkeit zu erzielen.

Der Rat der Stadt Eschweiler fasste den nachfolgenden Beschluss einstimmig:

- b) zu prüfen, ob ein Schild „Vorsicht spielende Kinder“ (Verkehrsschild 136) aufgestellt werden kann und

Der Rat der Stadt Eschweiler lehnte folgenden geänderten Antrag bei 34 Nein-Stimmen (SPD, GRÜNE, BASIS, AfD, Freie Wähler, RM Borchardt, BMin Leonhardt) und 13 Ja-Stimmen (CDU, FDP) mehrheitlich ab:

- c) **Im Anschluss der Verkehrsbesichtigung zu prüfen**, ob Eigentümerinnen und Eigentümer brachliegender Grundstücke in der Umgebung der Eisenmühlenstraße kontaktiert werden können, um den Ankauf oder eine anderweitige Nutzung zur Schaffung zusätzlicher Parkflächen zu ermöglichen.

3.4 Sicherstellung des Serviceangebots und Verbesserung der Rahmenbedingungen am Eschweiler Hauptbahnhof 147/25

Der Rat der Stadt Eschweiler fasste den nachfolgenden Beschluss einstimmig:

Der Rat beschließt die Verwaltung aufzufordern sich für die im Folgenden der Sitzungsvorlage näher ausgeführten Punkte mit Nachdruck einzusetzen.

3.5 Verfahren zur Abgabe von Sperrmüll auf der Deponie Warden 206/25

Nach einer Diskussion beantragte RM Möller eine Unterbrechung der Sitzung.

Der Rat stimmte dem gestellten Antrag bei zwei Nein-Stimmen (Freie Wähler), einer Enthaltung (RM ,Borchardt) und 43 Ja-Stimmen (SPD, CDU, GRÜNE, BASIS, FDP, AfD, BMin Leonhardt) mehrheitlich zu. BMin in Leonhardt unterbrach die Sitzung für eine Pause von 19.59 Uhr bis 20.05 Uhr.

RM Möller beantragte den Beschlussvorschlag wie folgt zu ändern: „Die Verwaltung wird beauftragt eine Vorlage für die Abgabemöglichkeit von Sperrmüll zu erstellen und im nächsten Rat vorzulegen.“

Bei zwei Nein-Stimmen (AfD) und 44 Ja-Stimmen (SPD, CDU, GRÜNE, BASIS, FDP, Freie Wähler, RM Borchardt, BMin Leonhardt) stimmte der Rat der Stadt Eschweiler dem geänderten Beschluss mehrheitlich zu.

3.6 Einrichtung eines Bürgerrates, hier: Antrag der AfD-Fraktion vom 15.06.2025 213/25

Der Rat der Stadt Eschweiler lehnte den nachfolgenden Beschluss bei 41 Nein-Stimmen (SPD, CDU, GRÜNE, FDP, Freie Wähler, RM Borchardt, BMin Leonhardt), drei Enthaltungen (BASIS) und zwei Ja-Stimmen (AfD) mehrheitlich ab:

Der Rat der Stadt Eschweiler beschließt die Einrichtung eines Bürgerrates gemäß den im Antrag dargestellten Grundsätzen. Die Verwaltung wird beauftragt, eine Umsetzungs- und Finanzierungsgrundlage zu erarbeiten sowie den ersten Eschweiler Bürgerrat bis spätestens Q1/2026 einzuberufen. Die Einführung erfolgt zunächst im Rahmen einer zweijährigen Pilotphase mit anschließender Evaluation.

3.7 2. Offenlage Regionalplan Sachlicher Teilplan Erneuerbare Energien -weitere Stellungnahme der Stadt Eschweiler

RM Schlenter erläuterte die Dringlichkeit zum vorliegenden gestellten Antrag der CDU-Stadtratsfraktion vom 26.06.2025 im weiteren Verfahren der Bezirksregierung eine erneute schriftliche Stellungnahme einzureichen, da die bisherige Stellungnahme keine Berücksichtigung fand.

Zum Antrag der CDU-Stadtratsfraktion stellte Technischer Beigeordneter Vogelheim klar, dass die Stellungnahme der Stadt Eschweiler mit Schreiben vom **11.02.2025** fristgerecht und nicht am 11.05.2025 an die Bezirksregierung erfolgte. Weiter informierte er über die Kontaktaufnahme zur Bezirksregierung. Aus Zeitgründen soll nicht, wie in anderen Verfahren, eine Synopse unter Abwägung der bisher erfolgten Eingaben in der 2. Offenlage zur Verfügung gestellt werden, sondern sämtliche Eingaben aus der 1. und 2. Offenlage sollen zum Abschluss der 2. Offenlage in einer Synopse abgewogen werden.

Nach vorangegangener Debatte der Ratsmitglieder Widell und Schlenter, stellte RM Krauthausen einen Antrag auf Unterbrechung der Sitzung.

Hierzu gab es keine Gegenrede, so dass BMin Leonhardt die Sitzung von 20.31 Uhr bis 20.43 Uhr unterbrach.

RM Schlenter beantragte seinen Beschlussvorschlag wie folgt zu ändern:

Der Rat beschließt, gegenüber der Bezirksregierung Köln innerhalb der gesetzlichen Offenlegungsfrist der 2. Offenlage der Neuaufstellung des Regionalplans „Sachlicher Teilplan Erneuerbare Energien“ **dieselbe** Stellungnahme der Stadt Eschweiler vom 11.02.2025 schriftlich einzureichen.

RM Widell äußerte dem Antrag zuzustimmen, jedoch sähe seine Fraktion den Respektabstand von einer Gedächtniskapelle als zweitrangig, da die Gewinnung von erneuerbaren Energien Vorrang hätte.

Bei zwei Nein-Stimmen (AfD) und 44 Ja-Stimmen (SPD, CDU, GRÜNE, BASIS, FDP, Freie Wähler, RM Borchardt, BMin Leonhardt) fasste der Rat der Stadt Eschweiler den geänderten Beschluss mehrheitlich.

4 Beschlussfassungen

5 Änderung der Wahlordnung für die Wahl der direkt in das Gremium gem. § 27 GO NRW zu wählenden Mitglieder 126/25

Der Rat der Stadt Eschweiler fasste den nachfolgenden Beschluss einstimmig:

1. Der Integrationsrat empfiehlt dem Rat der Stadt Eschweiler, die als Anlage zur Sitzungsvorlage beigefügte geänderte Wahlordnung für die Wahl der direkt in das Gremium gem. § 27 GO NRW zu wählenden Mitglieder zu beschließen.

2. Der Rat der Stadt Eschweiler beschließt die als Anlage zur Sitzungsvorlage beigefügte geänderte Wahlordnung für die Wahl der direkt in das Gremium gem. § 27 GO NRW zu wählenden Mitglieder.

- 6 Startchancenprogramm des Bundes - Umsetzung in Eschweiler 102/25**
- Der Rat der Stadt Eschweiler fasste den nachfolgenden Beschluss einstimmig:
- Der Sachstandsbericht der Sitzungsvorlage zur Aufnahme der Evang. Grundschule und die Adam-Ries-Schule in das Startchancenprogramm des Bundes mit einer Förderlaufzeit bis zum 31.07.2029 wird zur Kenntnis genommen.
- Die finanziellen Mittel zur Sicherstellung des Eigenanteils werden zu gegebener Zeit in die Haushaltsplanberatung aufgenommen.
- 7 Fortführung des Deutschlandtickets für Schüler*innen in Eschweiler zum Schuljahr 2025/2026 100/25**
- Der Rat der Stadt Eschweiler fasste den nachfolgenden Beschluss einstimmig:
1. Zum Schuljahr 2025/2026 erhalten alle anspruchsberechtigten Schüler*innen der Stadt Eschweiler weiterhin ein Deutschlandticket zu den im Sachverhalt der Verwaltungsvorlage näher beschriebenen Konditionen. Die Verwaltung wird beauftragt, mit der ASEAG und dem AVV den als Anlage 1 zur Sitzungsvorlage beigefügten Vertrag zu abzuschließen.
 2. Die Stadt Eschweiler behält sich weiterhin vor, zum Schuljahr 2026/2027 zum System der School-& Funticket- und Schülerjahreskartenverträge zurückzukehren, sofern sich die Konditionen des Deutschlandtickets nachteilig für die Beteiligten ändern oder das Deutschlandticket nicht fortgeführt wird.
- 8 Änderung der Schulordnung der Musikschule Eschweiler 128/25**
- Der Rat der Stadt Eschweiler fasste den nachfolgenden Beschluss einstimmig, wobei RM Paul nicht an der Abstimmung teilnahm:
- Die Schulordnung der Musikschule wird mit Wirkung zum 01.08.2025 entsprechend der als Anlage zur Sitzungsvorlage beigefügten Fassung angepasst.
- 9 Einführung einer Bezahlkarte für Geflüchtete im Bereich Asylbewerberleistungen 176/25**
- Der Vorsitzende des Integrationsrates Herr Özdal nahm in einer kurzen Ansprache Stellung zur Bezahlkarte.
- Nach anregender Debatte ließ BMin Leonhardt über die Beschlussalternativen I und II der Sitzungsvorlage abstimmen.
- Der Rat der Stadt Eschweiler lehnte die nachfolgende **Beschlussalternative I** bei 27 Nein-Stimmen (SPD, GRÜNE, RM Borchardt, BMin Leonhardt) und 19 Ja-Stimmen (CDU, BASIS, FDP, AfD, Freie Wähler) mehrheitlich ab:
- Der Rat der Stadt Eschweiler beschließt:
- 1) Die Einführung der Bezahlkarte für Personen, die ein Asylgesuch gestellt haben, ist von der Stadtverwaltung mit Nachdruck zu verfolgen.
 - 2) In diesem Zusammenhang ist der aktuelle Sachstand der im März 2024 getätigten Absichtserklärung zur Schaffung landesweiter Rahmenbedingungen beim Land Nordrhein-Westfalen bzw. dem Deutschen Städtetag in Erfahrung zu bringen.
 - 3) Die Einführung einer Bezahlkarte für die Stadt Eschweiler ist nicht im Alleingang zu tätigen, sondern hat in Abstimmung mit den übergeordneten Strukturen zu erfolgen.
 - 4) Es sind seitens der Stadtverwaltung die notwendigen Voraussetzungen zu treffen, um schnellstmöglich eine Einführung der Bezahlkarte umzusetzen, sobald die rechtlichen und technischen Rahmenbedingungen zu 2 und 3 vorliegen.
 - 5) Die Fachausschüsse des Rates sind zu beteiligen
- Der Rat der Stadt Eschweiler **stimmte** der nachfolgenden **Beschlussalternative II** bei 17 Nein-Stimmen (CDU, BASIS, AfD, Freie Wähler), zwei Enthaltungen (FDP) und 27 Ja-Stimmen (SPD, GRÜNE, RM Borchardt, BMin Leonhardt) zu:

Der Rat der Stadt Eschweiler beschließt rückwirkend ab dem 07.01.2025 von der Opt-Out-Regelung des § 4 Bezahlkartenverordnung NRW Gebrauch zu machen und die Leistungen nach dem AsylbLG im Regelfall nicht in Form der Bezahlkarte zu erbringen.

10 13. Änderungssatzung zur Gebührensatzung für den Rettungsdienst der Stadt Eschweiler 195/25

Der Rat der Stadt Eschweiler fasste den nachfolgenden Beschluss einstimmig:

Der Rat der Stadt Eschweiler beschließt die als Anlage zur Sitzungsvorlage beigefügte „13. Änderungssatzung zur Gebührensatzung für den Rettungsdienst der Stadt Eschweiler“

11 Altschuldenhilfe - Gesetzentwurf Altschuldenentlastungsgesetz (ASEG NRW) 174/25

Der Rat der Stadt Eschweiler fasste den nachfolgenden Beschluss einstimmig:

1. Die Stadt Eschweiler macht von ihrer Antragsberechtigung auf Übernahme von Altschulden durch das Land Nordrhein-Westfalen gemäß dem als Anlage beigefügten Gesetzesentwurf zur Altschuldenentlastung (E-ASEG NRW) Gebrauch.
2. Die Bürgermeisterin wird bevollmächtigt und beauftragt, den Antrag auf Altschuldenübernahme nach Maßgabe der noch zu erlassenden Rechtsverordnung oder Verwaltungsvorschrift des zuständigen Ministeriums fristgerecht bei der NRW.Bank einzureichen und alle hierfür erforderlichen Handlungen vorzunehmen.
3. Dieser Beschluss wird als Vorratsbeschluss unter der Prämisse gefasst, dass der Gesetzesentwurf des ASEG NRW beschlossen wird. Sofern im Zuge des parlamentarischen Verfahrens noch Anpassungen am Gesetzentwurf vorgenommen werden, behält der Rat der Stadt Eschweiler sich vor, Beschlussänderungen zu fassen.

12 Prüffähiger Entwurf des Jahresabschlusses der Stadt Eschweiler zum 31.12.2024 162/25

Bei zwei Nein-Stimmen (AfD) und 43 Ja-Stimmen (SPD, CDU, GRÜNE, BASIS, FDP, Freie Wähler, RM Borchardt, BMin Leonhardt), wobei RM Gran nicht an der Abstimmung teilnahm, fasste der Rat der Stadt Eschweiler den nachfolgenden Beschluss mehrheitlich:

Der Rat der Stadt Eschweiler nimmt den Entwurf aus der Sitzungsvorlage, des Jahresabschlusses der Stadt Eschweiler zum 31.12.2024 zur Kenntnis.

Zur Vorbereitung der Feststellung des Jahresabschlusses und der Entscheidung über die Entlastung der Bürgermeisterin durch den Stadtrat werden der Entwurf des Jahresabschlusses 2024 sowie der Lagebericht zunächst der örtlichen Rechnungsprüfung zugeleitet.

13 Betrieb gewerblicher Art (BgA) Beteiligung an der Strukturförderungsgesellschaft Eschweiler mbH & Co. KG, Einstellung des Jahresüberschusses 2024 in die Rücklage 170/25

Der Rat der Stadt Eschweiler fasste den nachfolgenden Beschluss einstimmig:

Steuerlich werden die Anteile an der Strukturförderungsgesellschaft Eschweiler mbH & Co. KG in einem Betrieb gewerblicher Art (BgA) gehalten (BgA Beteiligung an der Strukturförderungsgesellschaft Eschweiler mbH & Co. KG). Dem Vorschlag der Verwaltung den auf den BgA entfallenden handelsrechtlichen Gewinn der Strukturförderungsgesellschaft Eschweiler mbH & Co. KG in noch nicht abschließend genau bezifferbarer Höhe und unter Berücksichtigung von ggf. noch einzubeziehenden Sonderbetriebseinnahmen und -ausgaben den Rücklagen zuzuführen, wird zugestimmt.

14 Betrieb gewerblicher Art (BgA) Bäderbetrieb der Stadt Eschweiler, Einstellung des Jahresüberschusses 2024 in die Rücklage 169/25

Der Rat der Stadt Eschweiler fasste den nachfolgenden Beschluss einstimmig:

Das absehbarpositive Ergebnis des Jahresabschlusses 2024 des Betriebs gewerblicher Art (BgA) Bäderbetrieb der Stadt Eschweiler wird im vollem Umfang (steuerlich einschließlich von außerbilanziellen Hinzurechnungen) den Rücklagen zugeführt.

Auf die Anfrage von RM Widell, bezogen auf die Prüfung der Verlegung des Wochenmarktes, antwortete Herr Effenberg wie folgt:

Nachdem mehrere Standorte für eine alternative Verlegung des Wochenmarktes überprüft wurden, kämen letztlich nur die Uferstraße oder alternativ die Marienstraße in Betracht. Diesbezüglich erfolgt nun eine entsprechende Planung für die testweise Umsetzung.

RM Widell fragte nach, wann mit den Wasserspendern zu rechnen sei. Darauf teilte Technischer Beigeordneter Vogelheim mit, dass es aufgrund von Kommunikationsproblemen, noch nicht zur Installation gekommen sei.

Es lagen keine weiteren Anfragen und Mitteilungen vor, so dass BMin Leonhardt den öffentlichen Teil der Sitzung um 22:04 Uhr beendete. Sie verabschiedete die Vertreter*innen der Presse sowie die anwesenden Zuhörende.